



Klangraum Hospitalkirche

Viele Jahrhunderte alt und doch ganz neu. Vertraut und doch verändert: Die Hospitalkirche öffnet wieder ihre Tore – und es ist die alte Kirche und zugleich ein frischer, neuer Raum mit unerwartetem Klang.

»einspielen« haben wir unsere erste Konzertreihe getauft, inspiriert von den handschriftlichen Notizen des Kirchenmusikers und Orgeltheoretikers Helmut Bornefeld auf Noten im Archiv der Hospitalkirche. Wieder einspielen soll es sich, dass die Hospitalkirche wieder ein Ort der Musik und des Klanges wird.

Die Bornefeld-Orgel der Hospitalkirche

Die Hospitalkirche verfügt über eine ungewöhnliche Orgel. Konzipiert wurde sie von Helmut Bornefeld (* 1906 Stuttgart, † 1990 Heidenheim), Komponist und einflussreicher Orgeltheoretiker seit den 1930er-Jahren. Wie klingt eine »Bornefeld-Orgel«? Am auffallendsten sind an dem Bornefeldschen Instrument die vielen »Aliquot-Register«, die bestimmte Obertöne verstärken. Solche Registermischungen erzeugen einen sehr farbigen und hellen Klang. Bornefeld selbst weist in seinem Theorie-werk »Orgelspiegel« darauf hin, dass eben diese »spektrale« Klangstruktur der Orgel insbesondere für avantgardistische Musik eine Menge unentdeckter Spiel- und Klangmöglichkeiten zur Verfügung stellt.

Die wieder eingerichtete Orgel in der behutsam purifizierte Hospitalkirche lädt jetzt ein zu klanglichen Entdeckungen – und die versprechen, von reizvoller Ästhetik zu sein. Schon einzelne Register füllen den hohen Chorraum – und dennoch wirkt das volle Werk nicht erdrückend oder unangenehm laut: ein Instrument, ungewöhnlich und maßgeschneidert für diesen Kirchenraum.

Michael Sattelberger

Seit Jahresanfang der Organist an der Hospitalkirche: Michael Sattelberger hat in Stuttgart Schulmusik mit Schwerpunkt Orgel studiert und 2015 an der Musikhochschule München einen Masterabschluss in zeitgenössischer Orgelmusik erworben. Kurse und Fortbildungen bei namhaften Organisten begleiten seine Tätigkeit als Organist. Seine umfangreiche Konzertliste umfasst Stuttgart und die Region ebenso wie Orgeln in ganz Deutschland und der Schweiz.



Im Zentrum seiner Arbeit steht die anspruchsvolle und durchdachte musikalische Gestaltung der Gottesdienste der Gemeinde. Die Klangmöglichkeiten der Orgel zu erforschen, im solistischen Spiel und zusammen mit anderen Instrumenten, ist ein Antrieb des Musikers Michael Sattelberger. Dabei reicht sein Spektrum von alter Musik bis zu Uraufführungen heutiger Komponisten.



Einspielen

Konzerte
von Oktober bis Dezember 2017
Hospitalkirche Stuttgart

Vorverkauf

Hospitalhof, Tel. 0711 / 20 68-0

Buchhandlung buch+musik, Büchsenstr. 36, Tel. 0711 / 29 45 47

STUTTGART



Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Stadt Stuttgart
im Rahmen der Förderung des Stuttgarter Musikforums

Fotos: Teppei Konishi



Hospitalkirche Stuttgart

Büchsenstr. 33

70174 Stuttgart

Tel. 0711 / 20 68-118

musik@hospitalkirche-stuttgart.de

www.hospitalkirche-stuttgart.de



»Tanz!« – Konzert 1

- Mi 11.10.2017, 20:00 Uhr
Petra Stransky, Tanz
Michael Sattelberger, Orgel
 Kostenbeitrag: 12,00 € / 8,00 €

Für alle Künstler spielt der eigene Körper eine bedeutende Rolle bei ihrer Arbeit. Musiker »trainieren« ihren Körper, um ihn im Umgang mit einem Instrument zu konditionieren, Sänger musizieren direkt mittels ihres Körpers. Beim Tanz ist der Körper allerdings nicht nur ein Vehikel, um etwas zu erzeugen (Töne, Bilder, Gegenstände), sondern selbst das künstlerische Objekt. So liegt es nahe, in diesem Konzert zur Ausstellung »Körper-Reflexionen« die Kunstform Tanz mit einzubeziehen.

Die Tänzerin und Choreografin Petra Stransky entwickelt zusammen mit dem Organisten Michael Sattelberger ein Programm, das sich mit der Wechselbeziehung zwischen Musik und Körperbewegung auseinandersetzt. Die Klänge der Kompositionen und Improvisationen setzen sich in den Choreografien und improvisierten Bewegungen der Tänzerin fort und können somit »sichtbar« gemacht werden – eine spannende Begegnung von Klang und Körper.

»Les Corps glorieux« – Konzert 2

- Mi 15.11.2017, 20:00 Uhr
Michael Sattelberger, Orgel
 Kostenbeitrag: 12,00 € / 8,00 €

Olivier Messiaens Orgelzyklus »Les Corps glorieux« (Die verherrlichten Leiber) aus dem Jahr 1939 befasst sich mit der christlichen Lehre der leiblichen Auferstehung: »Sieben kurze Visionen vom Leben der Auferstandenen« lautet der Untertitel dieses gewichtigen Werks, bei dem man deutlich die Vereinigung von improvisatorischer Meisterschaft und streng durchdachter Komposition spürt, die so viele Werke Messiaens charakterisiert.

Die Musik lädt ein – ja fordert sogar – sowohl mit Intuition als auch mit dem Intellekt zu hören. Die Zuhörer und der Interpret selbst sollen sich vom Klang und Rhythmus bezaubern lassen, aber auch danach streben, Einsicht in die durch die Musik ausgedrückten Gedanken zu gewinnen.



Konzert des Landesjugendensembles Neue Musik Baden-Württemberg

- Sa 04.11.2017, 18:00 Uhr, Hospitalhof
Christoph M. Löser, Leitung
 Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Im Sommer 2014 wurde ein Projektensemble gegründet, in dem sich junge Musiktalente unter Leitung von erfahrenen Musikern und Komponisten in jährlich ein bis zwei Arbeitsphasen mit Neuer Musik und ihren Spieltechniken auseinandersetzen und Auftrittsmöglichkeiten finden können.

In diesem Jahr haben sich die jungen Musikerinnen und Musiker etwas ganz Besonderes vorgenommen: einen Querschnitt durch 111 Jahre Neue Musik in Werkausschnitten, angefangen bei Arnold Schönberg über Webern, Stockhausen, Boulez, Nono, bis hin zu Hannes Seidls Komposition *Beatings. Museum des überholten Wissens*.

Außerdem hat das Ensemble die junge Komponistin Yiran Zhao beauftragt, für eine große Ensemblebesetzung ein neues, spannendes Werk zu schreiben, das im Herbst 2017 uraufgeführt wird.

Politisches Nachtgebet Zum 100. Geburtstag von Isang Yun

- So 19.11.2017, 18:00 Uhr
Jihee Rhim, Orgel
Chor der koreanischen Nambu-Gemeinde, Ltg. Hye-Yeon Choi
Pfarrer Taejoon Kim, Pfarrer Eberhard Schwarz, Wortbeiträge

Am Abend des Volkstrauertages erinnern wir an den koreanisch-deutschen Komponisten Isang Yun (1917–1995). Auf ungewöhnliche und lebensgefährliche Weise wurde er in den Konflikt zwischen den beiden koreanischen Staaten und auf internationaler Ebene in den Kalten Krieg involviert.

Sein künstlerisches Werk hat er dem Schutz der Freiheit, der Empathie zwischen den Kulturen, der Völkerverständigung und dem Frieden gewidmet. An diesem Abend erklingt unter anderem »Tuyaux sonores« für Orgel, von Isang Yun 1967 geschrieben, sowie ein Chorwerk, das Hye-Yeon Choi dem großen Komponisten gewidmet hat.



Mut zum Aufbruch – Mut zur Gelassenheit

Gedanken, Lesungen und Musik zum Jahreswechsel

- Sonntag, 31.12.2017, 22:00 Uhr
Mirjam Dienst, Pfarrer Eberhard Schwarz, Lesungen
Alessia Hyunkyung Park, Sopran
Michael Sattelberger, Orgel/Cembalo
 Kostenbeitrag: 15,00 € / 10,00 €

Alt und Neu stehen sich gegenüber und leiten am letzten Abend des alten Jahres ins neue Jahr, Weltliches und Geistliches begegnen sich: Die koreanische Sopranistin Alessia Hyunkyung Park, begleitet von Hospitalkirchenorganist Michael Sattelberger, beherrscht den musikalischen Wechsel zwischen Vergangenheit und Gegenwart meisterhaft. Dazwischen erklingen Texte aus Literatur und Philosophie: Gedanken darüber, dass es eine Zeit gibt, Dinge anzupacken und zu verändern – aber auch eine Zeit, den Dingen ihren Lauf zu lassen.